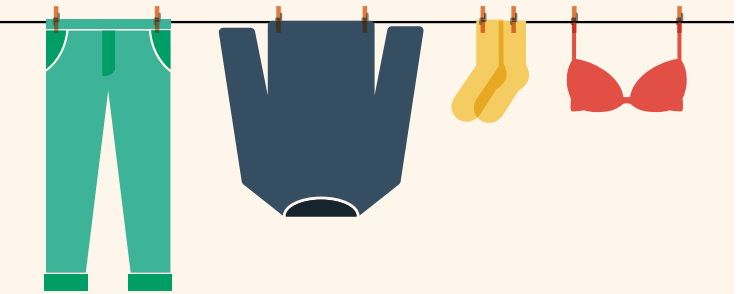
## OLDENBURG WIRD FAIRTRADE-TOWN

Oldenburg hat sich auf den Weg gemacht Fairtrade-Town zu werden. Im Rahmen der Fairen Woche unterstützt die Steuerungsgruppe die Ausstellung im Stadtmuseum Oldenburg. Sie rückt die unfairen Arbeitsbedingungen in der Modeindustrie in den Fokus, regt zur Diskussion an und zeigt Handlungsmöglichkeiten auf.

## DIE FINISSAGE

Die Finissage „Was **U**nternehmen?! Fair Fashion in Oldenburg“ schließt das vielfältige Programm mit einer Vorführung des Films „the true cost – der Preis der Mode“ von Andrew Morgan und einer Diskussionsrunde ab. Marcel Hackler (Ev. Akademie) moderiert das Gespräch über Trends und Handlungsmöglichkeiten für Unternehmen in Oldenburg mit: Christine Höbermann (Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen), Roland Hentschel (Stadt Oldenburg, Fairtrade-Town-Steuerungsgruppe), Rainer Borkmann (Ethical Fashion! Hella&Hermann) und weiteren.



## Eintritt zur Ausstellung kostenlos

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr

### Stadtmuseum Oldenburg

Am Stadtmuseum 4 - 8
26121 Oldenburg
Telefon: 0441 235-2886
Fax: 0441 235-3145
E-Mail: stadtmuseum@stadt-oldenburg.de

### Veranstalter

Das Ökumenische Zentrum Oldenburg setzt sich seit 1997 für globale Gerechtigkeit und für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft in Oldenburg und der Region ein. Dies geschieht mit vielen Kooperationen in der Bildungsarbeit in einem Jahresprogramm und mit dem praktischen Anteil Fairer Handel durch den Weltladen und den Oldenburg Kaffee.

### Kontakt

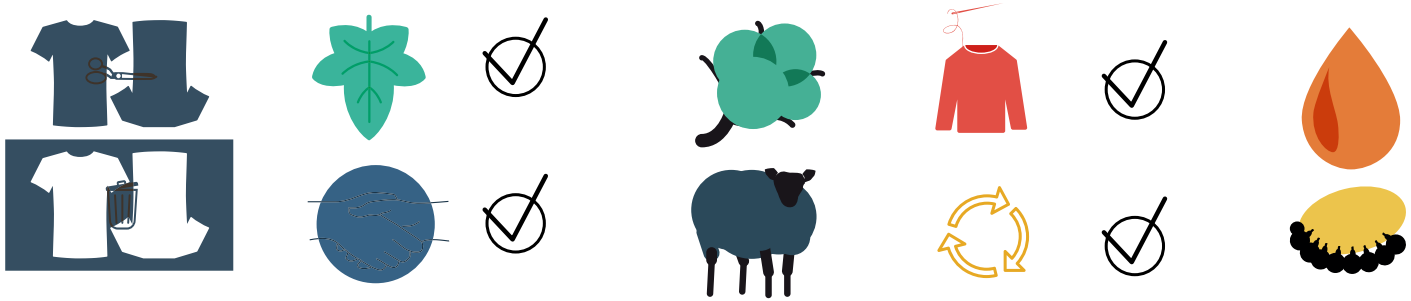
Ilka Wäsche, Eine-Welt-Promotorin
waesche@oezo.de

### Förderer

29.09.-27.10.2016

# mode. macht. menschen.

Eine Wanderausstellung über Ästhetik und Ethik in der Modeindustrie



# Die Ausstellung mode.macht.menschen

Die Wanderausstellung »mode.macht.menschen.« bietet ein Forum, in dem Menschen mit zeitgemäßem Modebewusstsein und entsprechendem Konsumverhalten ins Gespräch kommen. Hier wird eine Brücke zwischen Ästhetik und Ethik zu den Bereichen nachhaltiger Mode, ökologisch verantwortlicher Herstellung und fairem Handel geschlagen. Die innovativen Designstudien und alternativen Informationen der Ausstellung wollen zu einem öko-fairen Verhalten ermutigen.

Kleidung zeugt seit jeher vom gesellschaftlichen Status einer Person. Das Sprichwort »Kleider machen Leute« gilt in verschiedenen Variationen für alle Kulturen. Die Art und der Zustand der Bekleidung lassen auf die Persönlichkeit des Menschen schließen.Mode etabliert neue Verhaltens- und Denkmuster und sie bietet immer wieder neue Ausdrucksformen für die persönliche Selbstentfaltung bzw. Selbstdarstellung an.

Zwölf Designstudien von Studierenden und Absolventinnen des renommierten Studiengangs Modedesign der Hochschule Hannover dokumentieren auf vielfältige Weise ihre Ideen für eine Zeitenwende in der Mode. Neben den gestalterischen Aspekten von verantwortungsbewusstem Design werden in dieser Ausstellung die Fragen nach verantwortlicher Herstellung und öko-fairem Handel in den Blick gerückt. Dem scheinbar übermächtigen Diktat der Modeindustrie können nur gesetzliche Standards und ein aufgeklärter Kreis von Konsumenten und Konsumentinnen etwas entgegensetzen und sie zu menschenwürdiger Herstellung und gerechtem Handel von Bekleidung motivieren.

Mit der Globalisierung gerät die Schattenseite der massenhaften Produktion von Mode in den Blick. Erschütternd sind die Nachrichten und Bilder von einstürzenden Nähfabriken und von Näherinnen, die unter erschreckenden Bedingungen Kleidung in allen Preisklassen herstellen müssen. Sie werden an der beträchtlichen Wertschöpfung weder angemessen noch fair beteiligt. Formen moderner Sklaverei, Zwangs- und Kinderarbeit und nicht zuletzt Menschenhandel bestimmen heute weite Teile der Bekleidungsproduktion. Die Nutznießer sind machtvolle Marken, die weltweit ihren Einfluss geltend machen, scheinbar ohne Rücksicht auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen ihrer Arbeitskräfte zu nehmen.

Die Ausstellung »mode.macht.menschen.« hat das Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachen (ELM), gemeinsam mit dem Studiengang Modedesign der Hochschule Hannover und unter der Förderung der Hanns-Lilje-Stiftung entwickelt. Ein banales weißes T-Shirt im Bilderrahmen am Eingang der Ausstellung »mode.macht.menschen.« beschreibt die Verbindung zwischen Mission und Mode: 0,6 Prozent des Verkaufspreises eines Kleidungsstücks bleiben für den Verdienst der meist asiatischen Näherinnen.

Die Ausstellung wurde in Oldenburg um ein Exponat ergänzt: Gezeigt wird die „LOOPbag" der Euro-Fashion-Award-Gewinnerin Anastasia Latikova unterstützt durch die Oldenburger Kunstschule im Projekt Designwerkstatt.

Die Ausstellung im Internet:
**www.mode-macht-menschen.de**

## RAHMENPROGRAMM

Do. 29.09.2016 | 18:00 Uhr

**Eröffnung** mit den Macherinnen der Ausstellung

*Sa. 08.10.2016 | 14-18:00 Uhr

**Repaircafé** in der Werkschule, Rosenstraße 4

*Sa. 08.- So. 09.10.

**Ethical Fashion!** Zweijähriges Bestehen von Hella&Hermann, Burgstraße 10

*Sa. 15.10.2016 | 10:30-18:00 Uhr

**Kleidertausch** organisiert von Studentinnen der „Materiellen Kultur: Textil" beim Markt der Völker im Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3

Mi. 19.10.2016 | 15-18:00 Uhr | auf Spendenbasis

**Upcycling-Workshop**, wenn möglich Nähmaschine und ausgediente Kleidung zum Upcyclen mitbringen. Mit S. Bohlken (MACH!bar, ev. Jugend Wesermarsch) und H. Inkermann (Projekt „Zukunft einkaufen" der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg)

Mi. 19.10.2016 | 18:30 Uhr

**Vortrag Slow Fashion - Fast Fashion**, nachhaltige Strategien für Kreative und Modefans, von Prof. Martina Glomb (Modedesign, Hochschule Hannover)

Do. 20.10.2016 | 19:00 Uhr

**Modenschau mit fair gehandelter Mode**, anschließend Vortrag von Dr. Norbert Henzel (Inst.f.m.k.d.u.o.) zu „Gift in der Kleidung"

*Sa. 22.10.2016 | 13-18:00 Uhr

**Internationale Schneiderwerkstatt** für Frauen in der Oldenburger Kunstschule, Weskampstr. 7

Do. 27.10.2016 | 18:00 Uhr | 5€, ermäßigt 3€

**Finissage | Film | Diskussion** – Was Unternehmen?! Fair Fashion in Oldenburg. Film „the true cost – der Preis der Mode" (Details siehe Rückseite)

Führungen

**Fr. 21.10.,17:00 Uhr öffentlich**;
**Vom 18.-27.10. für Gruppen**: weltladen@oezo.de .

**Weitere Infos unter weltladen-oldenburg.de**